

**Bericht an den Gemeinderat (in der Gemeinderatssitzung 26.7.2018)  
über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 20.6.2018:**

**(wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass hier auszugsweise und wahrheitsgetreu der Bericht an den Gemeinderat im öffentlichen Teil der GR-Sitzung wiedergegeben wird – lt. §36 KAGO)**

-----  
über die am Mittwoch, den 20.06.2018, Beginn um 17.30 Uhr, im städtischen Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Feldkirchen i.K. stattgefundenen Sitzung des

**KONTROLLAUSSCHUSSES**

**TAGESORDNUNG:**

1. **Bestellung eines Mitgliedes des Ausschusses zur Unterfertigung der Niederschrift über die heutige Sitzung (gemäß § 77 Abs. 4 lit. e der K-AGO)**
2. **Prüfung : Städtischer Wirtschaftshof**
3. **Gemeindewald**

**ANWESENDE:**

Herr GR Mag. Heinz **Breschan**  
Herr GR Dipl. Ing. Roland **Gutzinger**  
Herr GR I.Abg. Herwig Seiser – vertreten durch Herrn GR-Ers. Siegfried **Strasser**  
Herr GR John Marco **Subecz**  
Frau GR Gerlinde **Rosenberger** – vertreten durch Frau GR Sabine **Hochkircher**  
Herr GR Dipl.Ing. Michael **Wagner**  
Herr GR Helmut **Kraßnig**  
Frau GR Mag. Andrea Fischer – keine Vertretung anwesend  
Herr GR Ing. Jürgen Mainhard – vertreten durch Frau GR Angelika **Ebner**

Herr Mag. (FH) Stephan **Kräuter**, Finanzverwalter  
Herr Ing. Kurt **Karnberger**, Stadttechniker  
Herr Reinhard **Krainer**, Sachbearbeiter  
Herr Hartwig **Hainzer**, Leiter des städtischen Wirtschaftshofes  
Frau Annemarie **Wutti**, Schriftführerin

Der Vorsitzende, Herr GR Mag. Heinz Breschan, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Einberufung haben alle Mitglieder erhalten. Die Zustellungsnachweise liegen vollständig vor.

Verlauf der Sitzung:

1.

**BESTELLUNG EINES WEITEREN MITGLIEDES DES AUSSCHUSSES  
ZUR UNTERFERTIGUNG DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIESE  
SITZUNG**

(gemäß § 77 Abs. 4 lit. e der K-AGO)

Lt. K-AGO ist es erforderlich, in jeder Sitzung ein Mitglied zu bestimmen, das – gemeinsam mit dem Obmann und der Schriftführerin die aktuelle Niederschrift als Protokollprüfer/in unterfertigt.

Über Antrag des Obmannes wird einstimmig Herr GR Dipl. Ing. Michael Wagner beschlosseri.

2.

**PRÜFUNG: STÄDTISCHER WIRTSCHAFTSHOF**

Der Vorsitzende schlägt vor, vorerst eine Besichtigung des Wirtschaftshofes vorzunehmen und hernach die vorbereiteten Unterlagen der Herren Ing. Karnberger und Krainer zu begutachten.

Mit begleitenden Erläuterungen durch den Leiter des städtischen Wirtschaftshofes werden die Tischerei, das Lager, der Fuhrpark und die Lagerflächen besichtigt. Gestellte Fragen werden an Ort und Stelle abgeklärt.

Herr GR Mag. Breschan hat Herrn Ing. Karnberger und Herrn Krainer im Vorfeld gebeten, Vergleichszahlen vorzubereiten. Er führt aus, dass er beabsichtige, anhand von Benchmarks den städtischen Wirtschaftshof mit Wirtschaftshöfe anderer Gemeinden zu vergleichen, um die Relativitäten z.B. Anzahl Arbeitnehmer/Aufgabenvolumen etc. zu ermitteln. Anhand von einer derartigen Auswertung könne leichter eine Aufstockung von Arbeitskräften etc. argumentiert werden.

Herr GR John Marco Subecz meidet sich zu Wort und wirft ein, dass dieses Ansinnen die betriebsinterne Organisation beträfe. Diese zu prüfen sei, seiner Ansicht nach, nicht Aufgabe des Kontrollausschusses.

Der Vorsitzende ersucht Herrn Krainer um Erläuterung seiner vorbereiteten Unterlagen. Herr Krainer führt aus, dass der WH von den 240 Straßenkilometern, 60 km Schotterstraßen, 76 Brücken, die Straßenbeleuchtung mit 1.500 Lichtpunkten und 60 Schaltstationen betreut. Hinzu kommen der Winterdienst (Schneeräumung und Streuung), die Straßenreiniq, der Grünschnitt sowie die Verkehrszeichen. Die letztgenannten Bereiche wie Winterdienst etc., fallen in die Zuständigkeit von Herrn Krainer.

Ihm lägen keine, mit den Wirtschaftshöfen anderer Gemeinden vergleichbaren Benchmarks vor. Aufgrund unterschiedlicher Organisationen in den Gemeinden, sei ein Vergleich nicht möglich. Würden es die Mitglieder des Kontrollausschuss jedoch wünschen, wären nach klaren Vorgaben erst Berechnungen anzustellen und zeitaufwendige Erhebungen bei vergleichbaren Gemeinden vorzunehmen.

Herr GR Dipl. Ing. Wagner vertritt die Auffassung, dass Gemeindebedienstete nicht für die Berechnung von Benchmarks oder irgendwelchen Statistiken heranzuziehen seien.

Herr Krainer weist abschließend darauf hin, dass die LED-Beleuchtung 2017, trotz zusätzlichen Erweiterungen, zu mehr als 50% Stromersparungen geführt habe. Der Verbrauchsvergleich liegt dieser Niederschrift bei. *Beilage 1*

Herr GR Dipl. Ing. Gutzinger stellt an den Vorsitzenden die Frage, welches Prüfungsziel er überhaupt verfolge. Es zeichne sich bis jetzt kein Prüfungsinhalt ab. Angesprochen auf vergleichbare Benchmarks stellt Herr Ing. Kamberger klar, dass nicht von Benchmarks sondern von Kennzahlen die Rede war. Herr Krainer ergänzt, er sei nicht mehr Sachbearbeiter des WH und erhielt den Auftrag Kennziffern, den Straßenbereich betreffend, zusammenzufassen.

Der Vorsitzende erläutert nochmals, dass es seiner Meinung nach möglich sein müsste, die Wirtschaftshöfe untereinander anhand von Benchmarks zu vergleichen. Das sei auch sein heutiges Prüfungsziel gewesen.

Frau GR Hochkircher führt an, sie vermute eine Unterstellung des Vorsitzenden, dass der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Feldkirchen i.K. nicht wirtschaftlich geführt werde.

Herr Hainzer meldet sich zu Wort und bezweifelt auch, dass ein Vergleich mit den Wirtschaftshöfen anderer Gemeinden überhaupt möglich sei. Er hätte in erster Linie, neben den jährlich wiederkehrenden Aufgaben, spontan Tagesgeschäfte abzuwickeln.

Herr GR John Marco Subecz fragt an, ob ein eventueller Vergleich mit den Wirtschaftshöfen anderer Gemeinden überhaupt für den Leiter des städtischen WH von Feldkirchen einen Sinn hätte.

Herr GR Dipl. Ing. Wagner fasst zusammen, dass er der Auffassung sei, dass der städtische Wirtschaftshof ordentlich und wirtschaftlich, im Rahmen seiner Möglichkeiten, geführt und dem Arbeits- und Personalziel gerecht werde. Herrn Hainzer gebühre daher anerkennender Lob.

Der Ordnung halber wird noch die Nebenkasse geprüft. Der Tagesstand per 20.06.2018 beträgt lt. der Aufzeichnungen € 590,-. Der tatsächliche Kassenstand ist geringfügig höher. Die Kassenführung wird einstimmig für in Ordnung befunden.

Eine zusammenfassende Conclusio wird vom Vorsitzenden nicht abgestimmt.

3.  
GEMEINDEWALD

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt von Herrn GR Dipl.Ing. Gutzinger angeregt wurde. Er ersucht den Finanzverwalter anhand der Haushaltskonten die Einnahmen und Ausgaben der letzten drei Jahre zu erläutern.

Der Finanzverwalter, Herr Mag. Kräuter führt aus, dass die Gemeinde rund 5 ha Wald besitze, die auf 5 Teilstücke auf das Gemeindegebiet aufgeteilt sind. Die jährliche Jagdpacht war die einzige Einnahme in den letzten drei Jahren. Holzschlägerungen sind in diesem Zeitraum keine vorgenommen worden. Der Wirtschaftshof entfernt jährlich, falls notwendig, Neophyten oder bessert Zäune aus. Die Kosten dieses Arbeitsaufwandes und die Grundsteuer stellen die Ausgaben dar.

Herr GR Dipl.Ing. Gutzinger merkt an, dass er die Ausgaben näher erläutert haben wollte, das sei hiermit erfolgt.

#####

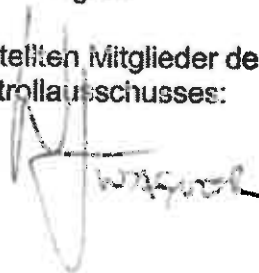
Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive und fachkundige Zusammenarbeit. Ende der ersten Sitzung ist um 18:45 Uhr.

V.g.u.:

Die Schriftführerin:



Die bestellten Mitglieder des  
Kontrollausschusses:



Der Obmann:

